



DMG

Deutsche Meteorologische Gesellschaft

Fachausschuss Umweltmeteorologie der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft
<http://www.dmg-ev.de/fachausschuesse/umet/akumet1.htm>

Frühjahrsrundschriften

April 2005

Garmisch-Partenkirchen

Liebe Mitglieder des Fachausschusses
Umweltmeteorologie,

das letzte Rundschreiben erhielten Sie
am 11. Oktober 2004 aus Essen. Über
die seitdem erfolgten Entwicklungen
soll Sie dieses Rundschreiben infor-
mieren.

Neuwahl des Vorsitzenden

Im Winter 2004/2005 fand die Wahl
eines neuen Vorsitzenden des FA
UMET statt. An der Wahl haben 30
Wählerinnen und Wähler teilgenom-
men. Gewählt wurde mit 11 Stimmen
(36,7 %) Herr Priv.-Doz. Dr. Stefan
Emeis, Institut für Meteorologie und
Klimaforschung - Atmosphärische
Umweltforschung (IMK-IFU) der For-
schungszentrum Karlsruhe GmbH. Auf
Herrn Priv.-Doz. Dr. Katzschner entfie-
len 10 Stimmen (33,3 %), auf Herrn
Dipl.-Met. Kost 5 Stimmen (16,7 %)
und auf Herrn Dipl.-Ing. Rau 4 Stim-
men (13,3 %). Herr Emeis wird also
den FA UMET bis Ende Januar 2008
leiten. Der vorangehende Vorsitzende,
Herr Prof. Dr. Wilhelm Kuttler wird als
stellvertretender Vorsitzender amtie-
ren.

Sitzung des FA UMET am 5. April 2005 in Garmisch-Partenkirchen

Herr Emeis dankt Herrn Kuttler für die
in den letzten drei Jahren für den
Fachausschuss geleistete Arbeit. Die
anderen Teilnehmer schließen sich mit
Applaus an.

Herr Kuttler berichtet über die Arbeit
des FA UMET der letzten drei Jahre,
die sich vor allem den Punkten
METTOOLS V im Herbst 2003 in Es-
sen, Qualitätssicherung und Öffentlich-
keitsarbeit widmete (siehe hierzu auch
die letzten Rundschreiben).

Ein Diskussionsschwerpunkt auf der
Sitzung war die universitäre Ausbil-
dung zum Thema Umweltmeteorolo-
gie. Es wurde teilweise beklagt, dass
die Ausbildung nicht auf die anwen-
dungsorientierte Arbeit zielgerichtet
sei. (Ein Thesenpapier hierzu ist über
den Vorsitzenden erhältlich.) Es wur-
den zumindest Module im Ausbil-
dungsgang gefordert, die einer solchen
Arbeit Rechnung tragen. Von Vertre-
tern der Universitäten wurde darauf
hingewiesen, dass die Zahl von Stellen
im angesprochenen Bereich doch eher
gering sei, so dass es nicht lohne, hier-
für einen vollständigen Ausbildungs-
gang anzubieten. Diese Diskussion soll
in Zukunft, auch im Hinblick auf die

derzeit stattfindende Neuordnung der universitären Ausbildungsgänge, fortgesetzt werden.

Herr Mayer hielt ein Referat zu den zukünftigen Aufgaben der Umweltmeteorologie. In der nachfolgenden Diskussion wurde betont, dass stärker international gearbeitet werden muss. Herr Suppan präsentierte eine Übersicht über die im IMK-IFU vorhandenen Methoden und Werkzeuge zur Bearbeitung umweltmeteorologischer Fragestellungen. Dabei wurde auch der international ausgerichtete Charakter vieler Arbeiten zu den Themen Megacities (inkl. deren Flughäfen) und Wasserversorgung deutlich (Europa, Chile, Mexiko, Westafrika, Naher Osten). Hierzu gehören auch Untersuchungen des Einflusses von Schadgasen und Aerosolen auf die Klimaentwicklung.

Herr Emeis nannte stichwortartig Themen für die Arbeit des FA UMET in den nächsten drei Jahren: Windenergie, Staub und Fragen des globalen Klimas. Diese Punkte werden allgemein als wichtig angesehen. Herr Kunka berichtet über den existierenden Luftreinhalteplan für Erfurt und die demnächst zu erstellenden Pläne für Jena und Weimar. Dabei wird deutlich, dass Feinstaub ein derzeit wichtiges Thema ist. Es ist dabei darauf zu achten, dass für alle Bundesländer einheitliche Vorgehensweisen entwickelt werden.

Es herrscht ebenfalls Übereinstimmung, dass Fragen der Windenergie (wie auch der Photovoltaik) durchaus zur Umweltmeteorologie gehören. Damit wäre dieser Fachausschuss innerhalb der DMG auch die Basis für eine mögliche Zusammenarbeit mit dem Windgutachterbeirat des Bundesverbands Windenergie (BWE). Der neue Vorsitzende wird versuchen, die Kontakte zum BWE wiederzubeleben.

Bei Fragen des Klimas herrscht Einverständnis, dass zur Umweltmeteorologie sowohl Fragen zum lokalen Klima (Luftreinhaltung etc.) als auch Fragen des globalen Klimawandels (Megacities etc.) gehören.

Abschließend macht Herr Kunka auf die 2007 in Gera stattfindende Bundesgartenschau aufmerksam, auf der auch ein Klima-Erlebnispfad gestaltet werden soll. Er bittet um Beiträge und Ideen für Aktionen und Poster.

Die nächste Sitzung des FA UMET ist für den 3./4. April 2006 in Garmisch-Partenkirchen geplant.

Termin für die nächste METTOOLS

Auf der Sitzung in Garmisch wurden auch die Weichen für die nächste Fachtagung des FA UMET, METTOOLS VI, gestellt. Ein Termin im Herbst 2006 wird einen genügenden Abstand zur nächsten DACH-Tagung gewährleisten. Eine Reservierung beim Garmischer Kongresszentrum für den 20. bis 22. November 2006 ist mittlerweile erfolgt. Eine Überschneidung mit der Deutschen Klimatagung wird damit nicht erfolgen, da diese bereits vom 9. bis 11. Oktober 2006 in München stattfindet. Themenschwerpunkte der Konferenz sollen sein:

- lokales und globales Klima
- aus der aktuellen immissionschutzrechtlichen Genehmigungs- und Verwaltungspraxis
- Windenergie
- Modelltechnik
- Qualitätssicherung

Für die Vorbereitung wurde folgendes Tagungskomitee gebildet:

- Emeis
- Kost
- Mayer
- Reuter

Internet-Auftritt des FA UMET jetzt aus Berlin

Die Internet-Seiten des FA UMET werden seit einigen Wochen zentral auf dem Server der DMG in Berlin gehalten (Adresse siehe Titelseite). Damit werden diese unabhängig vom Arbeitsort des jeweiligen Vorsitzenden des Fachausschusses Umweltmeteorologie. Beiträge zu dieser Webseite sind willkommen und sollten an den Vorsitzenden des FA UMET gerichtet werden.

Englische Version der städtebaulichen Klimafibel

Seit einigen Tagen ist die städtebauliche Klimafibel im Internet nicht nur in deutscher sondern auch in englischer Sprache zu betrachten. Der gemeinsame Zugang zu beiden Versionen erfolgt über <http://www.staedtebauliche-klimafibel.de/>. Herrn Baumüller in Stuttgart sei Dank hierfür.

Verschiedenes

Sie sehen es dem Kopf dieses Rundschreibens an: die DMG hat seit einigen Monaten ein neues Logo. Sollte auch der FA UMET sich ein eigenes Erkennungszeichen zulegen? Ich bitte um Meinungen und eventuelle Vorschläge.

Aktuelle links

Unter der Internet-Adresse des UBA <http://www.env-it.de/luftdaten/trsyear.fwd> lässt sich derzeit eine Hitparade der besonderen Art verfolgen: die Rangliste der deutschen Städte, in denen im laufenden Jahr die EU-Richtlinie zur Feinstaubkonzentration überschritten wurde. Sortierkriterium ist die Zahl der Tage, an denen der Grenzwert überschritten wurde.

Mitgliederwerbung

Geben Sie diese Informationen ruhig an andere interessierte Kollegen weiter. Vielleicht finden auf diese Weise neue Mitstreiter in den FA UMET und neue Mitglieder in die DMG. Die homepage der DMG ist unter: <http://www.dmg-ev.de/> zu erreichen.

Stefan Emeis

Vorsitzender des FA UMET der DMG
Institut für Meteorologie und Klimafor-
schung – Atmosphärische Umweltfor-
schung (IMK-IFU)
Kreuzeckbahnstr. 19
82467 Garmisch-Partenkirchen
stefan.emeis@imk.fzk.de